

Repräsentantenwahlen 2015

Bekanntmachung des Vorstandes

Liebe Gemeindemitglieder,

die Repräsentantenversammlung hat auf ihrer Sitzung am 27.11.2014 beschlossen, dass die Wahl zur 18. Repräsentantenversammlung am **Sonntag, den 20.12.2015** stattfindet.

Der Vorstand der Jüdischen Gemeinde zu Berlin schreibt hiermit gem. § 2 Abs. 1 S. 2 der Wahlordnung die Wahl zur 18. Wahlperiode der Repräsentantenversammlung aus.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, die

1. am Tag der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben (spätestens am **20.12.1997** geboren sind),
2. spätestens am **20.06.2015** Mitglieder der Jüdischen Gemeinde zu Berlin wurden.

Ausgeschlossen vom Wahlrecht ist

1. derjenige, für den zur Besorgung aller seiner Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist,
2. wem das allgemeine Wahlrecht rechtskräftig entzogen ist,
3. wer sich auf Grund einer Anordnung nach § 63 in Verbindung mit § 20 des Strafgesetzbuches in einem psychiatrischen Krankenhaus befindet.

Jeder Wähler hat die Möglichkeit, bis zu 21 Kandidaten zu wählen.

Wählbar ist jedes wahlberechtigte Mitglied der Jüdischen Gemeinde zu Berlin.

Nicht wählbar sind Personen:

1. die nach der vorgenannten Aufzählung vom Wahlrecht ausgeschlossen sind,
2. die infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen,
3. deren minderjährige Kinder, die ihrer elterlichen Sorge unterliegen, nicht einer Jüdischen Kultusgemeinde oder nicht der jüdischen Religionsgemeinschaft angehören,
4. die Mitarbeiter der Jüdischen Gemeinde zu Berlin oder einer von dieser mehrheitlich getragenen Einrichtung sind oder deren Ehepartner sich in einem solchen Beschäftigungsverhältnis befindet,

5. in deren Führungszeugnis eine Freiheitsstrafe eingetragen ist.

Jeder Kandidat muss vorlegen:

1. die Unterstützung von mindestens 65 wahlberechtigten Gemeindemitgliedern, auf den vom Wahlausschuss herausgegebenen Formblättern,
2. eine frühestens am **20.08.2015** ausgestellte behördliche Meldebescheinigung über seinen Wohnsitz,
3. ein frühestens am **20.08.2015** ausgestelltes polizeiliches Führungszeugnis,
4. eine Erklärung, in der der Kandidat bestätigt, dass er die Vorschriften der Satzung und der Wahlordnung hinsichtlich des aktiven und passiven Wahlrechts zur Kenntnis genommen hat und sie erfüllt,
5. der Kandidat hat ferner zu erklären, dass er zur Kenntnis genommen hat, dass er seinen Sitz nach § 9 (1) der Satzung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin verliert, sollte er gewählt werden und im Laufe der Amtszeit eine für seine Wählbarkeit erforderliche Bedingung entfällt.

Die zur Kandidatur notwendigen Informationen und Unterlagen können ab dem **24.09.2015** im Wahlbüro Oranienburger Straße 28–30, 10117 Berlin abgeholt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Wahlvorschläge bis zum **19.10.2015, 18.00 Uhr** im Wahlbüro Oranienburger Straße 28–30, 10117 Berlin eingegangen sein müssen.

Wahlvorschläge dürfen nur auf den von der Jüdischen Gemeinde zu Berlin herausgegebenen Formularen gemacht werden.

Weitere Einzelheiten zur Wahl entnehmen Sie bitte den Informationen des Wahlleiters und der hier abgedruckten Wahlordnung.

Der Vorstand der Jüdischen Gemeinde zu Berlin wünscht Ihnen allen ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 5776. Schana towa we metuka!

Jüdische Gemeinde zu Berlin

Für den Vorstand

Dr. Gideon Joffe

Repräsentantenwahlen 2015

Bekanntmachung des Wahlleiters

Liebe Gemeindemitglieder,

die Wahl zur Repräsentantenversammlung findet am **Sonntag, den 20.12.2015** statt.

Zur Beantwortung Ihrer Fragen zur Wahl steht Ihnen das Wahlbüro ab dem **24.09.2015** wie folgt zur Verfügung:

Mo–Mi 12–17 Uhr

Do 12–19 Uhr

Fr 12–14 Uhr

Telefon: (030) 880 28 - 270

Fax: (030) 880 28 - 271

Wahlvorschläge

Bitte beachten Sie, dass Wahlvorschläge bis zum **19.10.2015, 18.00 Uhr** im Wahlbüro Oranienburger Straße 28–30, 10117 Berlin, eingegangen sein müssen.

Die Wahlvorschläge dürfen nur auf den vom Wahlbüro herausgegebenen Formblättern eingereicht werden.

Wahlräume werden eingerichtet im:

- Centrum Judaicum, Oranienburger Straße 28–30
- Jüdischen Gemeindehaus, Fasanenstraße 79–80
- Jeanette-Wolff-Heim, Dernburgstraße 36.

Das für Sie zuständige Wahllokal wird auf Ihrer Wahlbenachrichtigung vermerkt sein.

Wichtig: Vergessen Sie bitte nicht, am Wahltag Ihren Personalausweis oder Pass sowie Ihre Wahlbenachrichtigung mitzubringen.

Auslegung des Wählerverzeichnisses

Das Wählerverzeichnis wird ab dem **20.11.2015** an folgenden Stellen ausliegen:

- Centrum Judaicum, Oranienburger Straße 28–30
- Jüdisches Gemeindehaus, Fasanenstraße 79–80
- Jeanette-Wolff-Heim, Dernburgstraße 36.

Die Einsicht ist möglich: Mo–Do 9–17 Uhr, Fr 9–14 Uhr (im Centrum Judaicum, Oranienburger Straße 28–30, zu den jeweiligen Öffnungszeiten des Wahlbüros).

Die Auslegung der Wählerverzeichnisse endet am **16.12.2015**. Die Einsichtnahme in das Wählerverzeich-

nis ist nur den Mitgliedern der Jüdischen Gemeinde zu Berlin hinsichtlich ihrer eigenen Angaben gestattet.

Wer ein Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies nur bis zum **16.12.2015** im Wahlbüro der Gemeinde, Oranienburger Straße 28–30, 10117 Berlin schriftlich anzeigen oder zur Niederschrift geben.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass danach nicht mehr überprüft werden kann, ob ein Einspruch bezüglich des Wählerverzeichnisses berechtigt gewesen wäre. Daher ist jedes wahlberechtigte Gemeindemitglied aufgerufen, selbst zu prüfen, ob es im Wählerverzeichnis eingetragen ist. Telefonische Auskünfte dürfen leider nicht erteilt werden.

Widerspruch gegen die Nutzung der Adresse zum Versand von Informationen der Kandidaten

Den zur Wahl stehenden Kandidaten wird die Möglichkeit eingeräumt, Informationen an die Wähler zu versenden. Dabei werden die Adressen der Wähler nur von dem Versandservice genutzt und nicht an die Kandidaten oder andere Dritte herausgegeben.

Dem Versand kann vom Wähler persönlich widersprochen werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift im Wahlbüro, Oranienburger Straße 28–30, 10117 Berlin, einzulegen.

Um bei allen Versandaktionen berücksichtigt werden zu können, muss der Widerspruch bis spätestens **31.10.2015** im Wahlbüro eingegangen sein.

Briefwahl

Briefwahlunterlagen werden nur nach einem schriftlichen, persönlich gestellten Antrag zugesandt oder ausgehändigt. Die dafür notwendigen Antragsformulare werden mit der Wahlbenachrichtigung zugesandt. Der Antrag kann nur bis zum **14.12.2015, 18.00 Uhr** gestellt werden. Die per Briefwahl ausgefüllten Stimmzettel müssen im verschlossenen Wahlbrief bis zum **18.12.2015, 14.00 Uhr** im Wahlbüro Oranienburger Straße 28–30, 10117 Berlin eingegangen sein. Verspätet eingehende Wahlbriefe dürfen nicht berücksichtigt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass das Risiko des Versandes, insbesondere des fristgerechten Zugangs jeder Briefwähler selbst trägt. Sollten Zweifel an der Zuverlässigkeit der Zusage bestehen, wird empfohlen, die Unterlagen persönlich im Wahlbüro abzugeben oder abgeben zu lassen.

Der Wahlleiter
RA Jürgen Weyer

Wahlordnung

zur Wahl der Repräsentantenversammlung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin – K.d.ö.R – in der Fassung vom 26. Juli 2011

I GRUNDSÄTZE

§ 1_ (1) Die Repräsentantenversammlung (RV) besteht aus 21 Mitgliedern.

(2) Die Wahl zur RV erfolgt nach dem Grundsatz direkt zu wählender Gemeindemitglieder gemäß den eingereichten Wahlvorschlägen. (3) Jeder Wähler hat 21 Stimmen. (4) Die Wahlperiode beträgt grundsätzlich vier Jahre.

§ 2 Wahltermin _ (1) Die RV beschließt den Termin der Wahl nach Anhörung des Vorstandes. Dieser schreibt die Wahl aus. (2) Der Wahltermin ist 90 Tage vor der Wahl zusammen mit der Wahlordnung in den Publikationsorganen der Jüdischen Gemeinde zu Berlin (JGzB) einschließlich der Homepage bekannt zu geben. (3) Die Wahlordnung ist zusammen mit der Ausschreibung der Wahl auch in den Dienststellen der JGzB auszulegen.

II WAHLRECHT UND WÄHLBARKEIT

§ 3_ Aktives Wahlrecht

(1) Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der JGzB, die 1. am Tag der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben, und 2. der JGzB an diesem Tag seit mindestens 6 Monaten als Mitglied angehören. (2) Vom Wahlrecht ausgeschlossen ist 1. derjenige, für den zur Besorgung aller seiner Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist,

2. wem das allgemeine Wahlrecht rechtskräftig entzogen ist, 3. wer sich auf Grund einer Anordnung nach § 63 in Verbindung mit § 20 des Strafgesetzbuches in einem psychiatrischen Krankenhaus befindet.

§ 4_ Passives Wahlrecht

Wählbar ist vorbehaltlich der Regelung des § 5 jedes wahlberechtigte Mitglied der JGzB.

§ 5_ (1) Ausgeschlossen vom passiven Wahlrecht sind Personen; 1. die nach § 3 dieser Ordnung vom Wahlrecht ausgeschlossen sind; 2. die infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen; 3. deren minderjährigen Kinder, die ihrer elterlichen Sorge unterliegen, nicht einer Jüdischen Kultusgemeinde oder nicht der jüdischen Religionsgemeinschaft angehören; 4. die Mitarbeiter der JGzB oder einer von dieser mehrheitlich getragenen Einrichtung sind oder deren Ehepartner sich in einem solchen Beschäftigungsverhältnis befindet; 5. in deren Führungszeugnis eine Freiheitsstrafe eingetragen ist.

(2) Das Nichtbestehen einer Ehe ist durch in der Bundesrepublik Deutschland wirksame öffentliche Urkunden, in der Regel einem die Scheidung der Ehe aussprechenden Urteil eines deutschen Gerichts, die sich nur auf das Nichtbestehen der Ehe selbst beziehen müssen, nachzuweisen.

§ 6_ Ehegatten, Verwandte der ersten und zweiten Ordnung im Sinne des BGB sowie deren Ehegatten können nicht gleichzeitig Mitglieder der RV und / oder des Vorstandes sein. Sollten sie trotzdem kandidieren und gewählt werden, entscheidet – falls kein freiwilliger Rücktritt erfolgt – das Los.

§ 7_ Streitigkeiten über das Vorliegen des aktiven oder passiven Wahlrechts entscheidet der Wahlausschuss (WA).

III DER WAHLAUSSCHUSS (WA)

§ 8_ (1) Vorbereitung und Durchführung der Wahl obliegt dem WA. Dieser besteht aus dem Wahlleiter, seinem Stellvertreter und fünf Beisitzern, die nicht zur Wahl kandidieren dürfen. Der Wahlleiter oder sein Stellvertreter müssen die Befähigung zum Richteramt haben. Sie haben kein Ehrenamt im Sinne der Satzung inne. (2) Der Wahlleiter, dessen Stellvertreter und die Beisitzer werden von der RV mit einfacher Mehrheit gewählt. Sollte ein gewählter Beisitzer ausscheiden, so beruft der Wahlleiter einen neuen. Der Wahlleiter und dessen Stellvertreter können für die Dauer ihrer Tätigkeit eine vom Vorstand der Gemeinde festzusetzende Vergütung erhalten.

§ 9_ (1) Der WA kann sich eine Geschäftsordnung geben. (2) Der WA beschließt mit der Mehrheit der Stimmen seiner Mitglieder. Bei Stimmengleichheit ist die Stimme des Ausschussvorsitzenden ausschlaggebend. (3) Der Wahlleiter bestellt für dessen Amtsdauer in der Regel aus dem Kreis der Mitarbeiter der JGzB einen Schriftführer. (4) Der WA fordert die für die Durchführung der Wahl notwendigen Mitarbeiter der Gemeinde an.

(5) Nicht zur Wahl stehende Mitglieder der Gemeinde können gegenüber dem WA ihre Bereitschaft erklären, als Mitglieder von Wahlvorständen tätig zu werden. Der WA bestellt den Wahlvorstand.

IV WAHLVORSCHLÄGE

§ 10_ (1) Jede Kandidatur für die Wahl zur RV muss von mindestens 65 wahlberechtigten Mitgliedern der Gemeinde auf von dem WA herausgegebenen Formblättern unterstützt werden. Die die Kandidatur unterstützenden Mitglieder müssen die Formblätter eigenhändig unterschreiben und ihren Namen, Vornamen, ihr Geburtsdatum sowie ihre Anschrift deutlich lesbar angeben. (2) Der Kandidat muss dem WA oder dem von diesem Beauftragten ferner vorlegen, 1. eine behördliche Meldebescheinigung über seinen Wohnsitz, die am Tag der Wahl nicht älter als vier Monate sein darf; 2. ein polizeiliches Führungszeugnis, das am Tag der Wahl nicht älter als vier Monate sein darf; 3.

eine Erklärung, in der der Kandidat bestätigt, dass er die Vorschriften der Satzung und der Wahlordnung hinsichtlich des aktiven und passiven Wahlrechts zur Kenntnis genommen hat und sie erfüllt. 4. Der Kandidat hat ferner zu erklären, dass er zur Kenntnis genommen hat, dass er seinen Sitz nach § 9 (1) der Satzung der JGzB verliert, sollte er gewählt werden und im Laufe der Amtszeit eine für seine Wählbarkeit erforderliche Bedingung entfällt.

§ 11_ (1) Wahlvorschläge sind spätestens am 62. Tag vor der Wahl bis 18 Uhr dem WA oder dem von ihm Beauftragten in verschlossenem Umschlag mit der Aufschrift »Wahlvorschlag« einzureichen. Die Wahlvorschläge sind nach Eingang unverzüglich von dem Wahlleiter oder seinem Stellvertreter oder dem vom WA Beauftragten zu öffnen und auf ihre Vollständigkeit hin vor zu prüfen. Der Wahlleiter oder sein Stellvertreter können die Beteiligten bis zum Ablauf der Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen auffordern, etwaige Mängel an Wahlvorschlägen zu beseitigen. (2) Die Kandidaten haben die Möglichkeit, sich zu einer Gruppierung zusammenzuschließen. Diese Gruppierung muss einen Namen haben. (3) Die abschließende Prüfung der Wirksamkeit der Wahlvorschläge nimmt der WA innerhalb von 7 Tagen nach Ablauf der Einreichungsfrist vor.

§ 12_ (1) Nicht zugelassen sind Wahlvorschläge, die zu spät eingegangen sind oder am Tage der abschließenden Entscheidung durch den WA den in dieser Wahlordnung aufgestellten Erfordernissen nicht entsprechen. (2) Nachdem die Wahlvorschläge festgestellt sind, können sie nicht mehr geändert werden.

§ 13_ (1) Der WA unterrichtet die Kandidaten über ihre Zulassung. (2) Beabsichtigt der WA einen Kandidaten abzulehnen, so ist dieser unter Angabe der Ablehnungsgründe hiervon unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Innerhalb einer Ausschlussfrist von 7 Tagen nach Bekanntgabe der beabsichtigten Ablehnung können diese Ablehnungsgründe behoben werden. Nach Ablauf der Frist entscheidet der WA abschließend. (3) Gegen die Zulassung kann binnen 3 Tagen nach Bekanntgabe der Kandidatenliste der Schiedsausschuß angerufen werden. Der Schiedsausschuß muss innerhalb von 7 Tagen nach Eingang des schriftlichen Einspruchs entscheiden. Trifft der Schiedsausschuß keine Entscheidung, so gilt die Zulassung als erteilt.

§ 14_ (1) Der WA nimmt die Kandidaten gültiger Wahlvorschläge in alphabetischer Reihenfolge mit Vornamen, Geburtsdatum und Beruf in eine nummerierte Liste auf. Hat der Kandidat sich einer Gruppierung angeschlossen, so wird dies mit dem Namen der Gruppierung gekennzeichnet. (2) Diese Liste ist in dem offiziellen Publikationsorgan und auf der Homepage der

JGzB zu veröffentlichen und in den Einrichtungen der Gemeinde bis zum Wahltag auszulegen. (3) In den Räumen der JGzB findet eine Vorstellungsveranstaltung statt. Näheres bestimmt der WA. (4) Weiterhin wird auf Kosten der JGzB, eine Wahlbroschüre erstellt, in denen jeder Kandidat die Möglichkeit erhält, sich mit Lichtbild und einem Text, 2.600 Anschläge nicht überschreiten (40 Zeilen à 65 Anschläge) vorzustellen. Der Beitrag darf sich nur auf die eigene Person, ihr Wahlprogramm und gegebenenfalls auf die Gruppierung, der sich diese Person angeschlossen hat, beziehen. Die Verantwortung für den Inhalt des Textes obliegt alleine dem Kandidaten. Beiträge, die gegen allgemeine Gesetze der Bundesrepublik Deutschland oder des Landes Berlin verstoßen, werden vom WA zurückgewiesen. Diese Wahlbroschüre wird allen Wahlberechtigten zugesandt. (5) Die nähere Ausgestaltung obliegt dem WA. (6) Jeder Kandidat hat die Möglichkeit, auf eigene Kosten wahlrelevante Informationen über die Versandstelle der JGzB postalisch zu versenden. Dazu muss das Versandstück vom Kandidaten zu einer vom WA benannten Stelle verbracht werden. Die voraussichtlichen Kosten sind als Sicherheit in bar bei der JGzB zu hinterlegen. Jedes Gemeindemitglied hat das Recht, diesem Versand zu widersprechen. (7) Die Herausgabe der Mitgliederdateien und -listen der JGzB ist untersagt.

V WAHLAUSFALL

§ 15_ (1) Stellt der WA gemäß § 12 Abs. 1 abschließend fest, dass nicht mehr als 21 Kandidaten zur Wahl zugelassen sind, gibt der WA bekannt, dass eine Wahl nicht mehr stattfindet. (2) Die in der Wahlliste aufgenommenen Kandidaten werden ohne Wahlvorgang zu Repräsentanten berufen.

VI ABSTIMMUNGSBEZIRKE

§ 16_ Der WA legt die Abstimmungsbezirke (Wahllokale) fest.

§ 17_ Jeder Wahlberechtigte erhält eine Benachrichtigung, auf der das für ihn maßgebliche Wahllokal vermerkt ist.

VII WÄHLERVERZEICHNIS

§ 18_ (1) Der WA erhält von der Gemeindeverwaltung Wählerverzeichnisse in denen Familienname und Vorname, Geburtsdatum, Adresse und das Eintrittsdatum in die JGzB aufgeführt sind. Diese Listen sind alphabetisch geordnet und mit laufender Nummer versehen. (2) Der WA prüft die Wahlberechtigung gemäß dieser Wahlordnung. (3) Die Listen müssen eine Spalte zur Aufnahme des Vermerks über die erfolgte Ausübung des Wahlrechts und eine Spalte für »Bemerkungen« enthalten.

§ 19_ (1) Die Wählerverzeichnisse sind 30 Tage

vor der Wahl an folgenden Stellen auszulegen: Gemeindehaus Fasanenstraße 79-80, 10623 Berlin, Zentrale Verwaltung, Oranienburger Straße 28, 10117 Berlin. (2) Der WA kann weitere Stellen bestimmen, an denen die Wählerverzeichnisse auszulegen sind. (3) Die Auslegung der Wählerverzeichnisse endet vier Tage vor der Wahl. (4) Die Auslegung der Wählerverzeichnisse ist durch Aushang in den Verwaltungsdienststellen der JGzB und durch Veröffentlichung in den Publikationsorganen einschließlich der Homepage der JGzB bekannt zu geben. Der Aushang und die Veröffentlichung sollen insbesondere Hinweise enthalten, wo, wie lange und zu welchen Tageszeiten die Wählerverzeichnisse zur Einsichtnahme ausgelegt werden, sowie in welcher Zeit und in welcher Weise Einsprüche gegen die Wählerverzeichnisse beim WA erhoben werden können. (5) Die Einsichtnahme ist nur den Mitgliedern der JGzB für ihre eigene Eintragung gestattet.

§ 20_ (1) Wer ein Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies bis zum Ablauf der Auslegungsfrist in dem Wahlbüro der Gemeinde schriftlich anzeigen oder zur Niederschrift geben. Soweit seine Behauptung nicht offenkundig richtig ist, hat er Beweis anzutreten. (2) Die Entscheidung erfolgt durch den WA und muss spätestens am vorletzten Tage vor dem Wahltag den Beteiligten bekannt gegeben sein.

§ 21_ (1) Wird das Wählerverzeichnis berichtigt, so sind die Gründe in der Spalte »Bemerkungen« anzugeben. (2) Ergänzungen sind als Nachtrag aufzunehmen. (3) Aufnahme und Streichung von Wählern im Verzeichnis können nur auf rechtzeitig erhobenen Einspruch erfolgen.

§ 22_ (1) Das Wählerverzeichnis ist von dem Vorsitzenden und einem weiteren Mitglied des WAes am 2. Tag vor der Wahl spätestens um 14 Uhr zu schließen. Hierbei ist zu bescheinigen, dass und wie lange das Verzeichnis ausgelegt hat, dass die Bekanntmachung erfolgt ist, wie viele Wahlberechtigte in der Liste eingetragen sind, wie viele nach § 33 vor dem Wahltag ihre Stimme abgegeben haben und wie viele nach § 39, Abs. 3 mit einem Sperrvermerk versehen wurden. (2) Das Wählerverzeichnis wird den Wahlvorständen ausgehändigt.

VIII WAHLVORSTAND

§ 23_ In jedem Abstimmungsbezirkernennt der WA einen Wahlvorstand.

§ 24_ (1) Der Wahlvorstand besteht aus dem Wahlvorsteher, seinem Stellvertreter, dem Schriftführer und fünf Beisitzern. (2) Der Schriftführer wird im Falle seiner vorübergehenden Verhinderung durch einen Beisitzer vertreten. (3) Die Mitglieder des Wahlvorstandes erhalten keine Vergütung. Die Höhe der einheitlichen Aufwandsentschädigung legt der WA fest.

§ 25_ Der Wahlvorstand tritt am Wahltag zu Beginn der Wahlhandlung in dem Wahlraum

zusammen.

§ 26_ (1) Der Stellvertreter, die Beisitzer und der Schriftführer unterstützen den Wahlvorsteher bei der Vorbereitung, Überwachung und Durchführung der Wahlhandlung, sowie bei der Ermittlung des Wahlergebnisses. (2) Der Wahlvorstand fasst über die einzelnen Wahlhandlungen Beschlüsse mit der Mehrheit seiner Mitglieder. Bei Stimmgleichheit ist die Stimme des Wahlvorstehers ausschlaggebend. (3) Bei der Wahlhandlung müssen ununterbrochen mindestens vier Mitglieder des Wahlvorstandes, darunter stets der Vorsitzende oder sein Stellvertreter, anwesend sein.

IX WAHLVERFAHREN

§ 27_ (1) Die Stimmzettel werden von der Gemeinde entsprechend den Beschlüssen des WA hergestellt. (2) Sie müssen alle zugelassenen Wahlvorschläge enthalten. (3) Die Wahlvorschläge werden auf dem Stimmzettel fortlaufend nummeriert und sind nach dem Familiennamen der Kandidaten alphabetisch geordnet. Sie enthalten den Familiennamen, Vornamen und ggf. den Dokortitel des Kandidaten. Nicht offiziell aufgeführte Bezeichnungen und weitere akademische Grade sind nicht zulässig. (4) Hat der Kandidat sich einer Gruppierung angeschlossen, so wird dies mit dem Namen der Gruppierung gekennzeichnet.

§ 28_ (1) Die Lage und die Öffnungszeiten der Wahllokale sind spätestens einen Monat vor der Wahl durch Aushang in den Dienststellen der JGzB, in den Synagogen und durch Veröffentlichung in einem offiziellen Publikationsorgan der JGzB und auf der Homepage der JGzB bekannt zu geben. (2) Eine Abschrift dieser Bekanntmachungen ist vor Beginn der Wahl am Eingang des Wahllokals auszuhängen.

X WAHLSCHHEINE

§ 29_ Voraussetzungen für die Erteilung von Wahlscheinen zur Briefwahl

Ein Wahlberechtigter, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein zur Briefwahl, wenn er infolge Abwesenheit, Krankheit oder wegen seines körperlichen Zustandes den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

§ 30_ Wahlscheinanträge

(1) Mit der Benachrichtigung gemäß § 17 wird ein Antragsformular zwecks Anforderung eines Wahlscheins zugesandt. Die Antragsstellung für einen Wahlschein ist nur mit diesem Formular im Original möglich. Das Formular wird mit einem Barcode versehen. (2) Dem Antrag beizulegen ist eine Kopie des Personalausweises oder des Reisepasses des Antragstellers. (3) Macht ein Wahlberechtigter glaubhaft geltend, das Antragsformular nicht erhalten, beziehungsweise verloren zu haben, erhält er ein Er-

satzformular. Der Vorgang wird schriftlich festgehalten. (4) Wahlscheine können bis 18 Uhr des sechsten Tages vor der Wahl (letzter Montag vor der Wahl) beantragt werden. Es gilt der Eingangsstempel. (5) Verspätet eingegangene schriftliche Anträge sind unbearbeitet mit den dazugehörigen Briefumschlägen zu verpacken und bis 3 Monate nach der Wahl aufzubewahren. (6) Eine Antragstellung per Fax, Email oder Telefon ist nicht zulässig.

§ 31 _Erteilung von Wahlscheinen

(1) Wahlscheine dürfen nicht vor Versand der Benachrichtigung nach § 17 erteilt werden. (2) Die Wahlscheine werden fortlaufend nummeriert. (3) Der Wahlschein muss mit dem Dienstsiegel und mit einem Barcode versehen sein. Das Dienstsiegel kann eingedruckt werden. (4) Dem Wahlschein sind beizufügen 1. ein amtlicher Stimmzettel, 2. ein amtlicher Stimmzettelumschlag, 3. ein amtlicher Wahlbriefumschlag, auf dem die vollständige Anschrift, wohin der Wahlbrief zu übersenden ist, angegeben ist, 4. ein Merkblatt. (5) Mit der Vorlage des Wahlscheins kann auch innerhalb der Öffnungszeiten des Wahlbüros der Stimmzettel persönlich abgegeben werden. Es ist sicherzustellen, dass der Stimmzettel unbeobachtet gekennzeichnet, in den Stimmzettelumschlag gelegt werden kann und anschließend in die dafür bereitzuhaltende Wahlurne geworfen werden kann. (6) Über die erteilten Wahlscheine führt das Wahlbüro ein Wahlscheinverzeichnis. Das Verzeichnis wird als Liste geführt. Im Wahlscheinverzeichnis werden Name, Vorname, Geburtsdatum, die Wahlscheinnummer, sowie die Nummer, unter der der Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis geführt wird, eingetragen. (7) Wird ein Wahlberechtigter, der bereits einen Wahlschein erhalten hat, gemäß § 21, Abs. 3 im Wählerverzeichnis gestrichen, so ist der Wahlschein für ungültig zu erklären. Das Wahlbüro führt darüber ein Verzeichnis, in das der Name des Wahlberechtigten und die Nummer des für ungültig erklärten Wahlscheines aufzunehmen ist. Das Wahlscheinverzeichnis ist zu berechtigen und der Wahlleiter zu verständigen.

§ 32 _Vermerk im Wählerverzeichnis

Hat ein Wahlberechtigter einen Wahlschein erhalten, so wird im Wählerverzeichnis in der Spalte für den Vermerk über die Stimmabgabe »Wahlschein« oder »W« sowie die Wahlscheinnummer eingetragen.

§ 33 _Stimmabgabe mit Wahlschein

(1) Auf dem Wahlschein hat der Wähler zu versichern, dass er den Stimmzettel persönlich gekennzeichnet hat. § 39 Abs. 9 gilt entsprechend. (2) Der Wähler, der mit einem Wahlschein seine Stimme abgibt, hat dem Vorsitzenden des WA den Wahlschein zurückzusenden und den Stimmzettel in dem dafür bestimmten Wahlbriefumschlag beizufügen. Der Wahlbrief muss spätestens am zweiten Tag vor der Wahl, 14.00 Uhr, beim Wahlleiter eingegangen sein. Das Wahlbüro versieht jeden eingegangenen Wahl-

brief mit einem Eingangstempel, am 2. Tag vor der Wahl mit Vermerk der Eingangszeit. (3) Die Wahlbriefe werden an ein Postfach bei der Deutschen Post AG adressiert. Nur der Wahlleiter, bzw. sein Stellvertreter gemeinsam mit einem stimmberechtigten Wahlausschussmitglied sind berechtigt, das Postfach zu leeren. (4) Der Wahlbriefumschlag, der den Wahlschein und den Stimmzettelumschlag enthält, wird unverzüglich in die für Briefwähler bereitgestellte Wahlurne gelegt.

§ 34 _Öffnung der Wahlbriefumschläge

(1) Der Wahlleiter beruft Wahlvorstände, die die eingegangenen Wahlbriefe öffnen und auf Vollständigkeit hin überprüfen. (2) Die Öffnung der Wahlbriefe kann am Wahltag vor dem Ende der Wahlzeit erfolgen. Dabei ist jedoch sicherzustellen, dass die Stimmzettelumschläge bis zum Ende der Wahlzeit verschlossen bleiben. (3) Ein Wahlbrief ist vollständig, wenn 1. der Wahlbriefumschlag verschlossen ist und 2. der Wahlschein enthalten ist und 3. die Versicherung des Wählers, den Stimmzettel persönlich gekennzeichnet zu haben, auf dem Wahlschein vorhanden ist und 4. der Stimmzettelumschlag vorhanden und vom Wahlschein getrennt ist und 5. der Stimmzettelumschlag verschlossen ist. (4) Nicht vollständige oder verspätet eingegangene Wahlbriefe sind zurückzuweisen. Der Grund der Zurückweisung ist auf dem Wahlbriefumschlag zu vermerken. Die Anzahl der zurückgewiesenen Wahlbriefe ist in der Niederschrift festzuhalten. (5) Sind die Wahlbriefe gemäß Absatz 3 vollständig, werden Wahlscheine und Stimmzettelumschläge voneinander getrennt. Die Stimmzettelumschläge werden in eine bereit stehende Urne gelegt. Diese Urne wird gemäß § 36 (2) geprüft und verschlossen. (6) Nach dem Ende der Wahlzeit (Wahltag, 18 Uhr) wird wie in §§ 42 bis 50 vorgeschrieben verfahren.

XI STIMMABGABE

§ 35 _ Die Wahl muss an einem Sonntag in der Zeit von 10 bis 18 Uhr erfolgen.

§ 36 _ (1) Der Tisch, an dem der Wahlvorstand Platz nimmt, muss von allen Seiten zugänglich sein. (2) An dem Tisch wird die Wahlurne aufgestellt. Vor Beginn der Wahl hat sich der Wahlvorstand zu überzeugen, dass die Urne leer ist. Sie darf bis zum Schluss der Wahl nicht wieder geöffnet werden.

§ 37 _ Die Wahlhandlung wird damit eröffnet, dass der Wahlvorsteher seinen Stellvertreter, den Schriftführer und die Beisitzer durch Handschlag verpflichtet und so den Wahlvorstand bildet. Fehlende Beisitzer werden von dem Wahlvorsteher durch anwesende Wähler ersetzt.

§ 38 _ (1) Zutritt zum Abstimmungsraum hat jeder Wähler. (2) Im Wahllokal ist jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild verboten. (3) Der Wahlvorstand kann alle geeignet erscheinenden Maßnahmen zur

Aufrechterhaltung der Ordnung treffen; insbesondere Störer aus dem Wahllokal verweisen.

§ 39 _ (1) Der Wahlvorsteher leitet die Wahl und trifft den Zutritt zum Abstimmungsraum ordnende Maßnahmen. (2) Im Abstimmungsraum erhält der Wahlberechtigte, nach Vorlage eines mit einem Lichtbild versehenen gültigen amtlichen Dokuments, einen Stimmzettel, nachdem seine Wahlberechtigung festgestellt wurde. Die Anzahl der ausgegebenen Stimmzettel wird in einem Zählbogen vermerkt. (3) Wahlberechtigte, die nach dem Wählerverzeichnis einen Wahlschein erhalten haben, dürfen im Wahllokal nicht wählen. (4) Die Wahl findet in einer Wahlkabine statt, die gegen Einsicht von außen zu schützen ist. (5) Der Wähler gibt seine Stimme ab, indem er auf dem Stimmzettel die Kandidaten, denen er seine Stimme geben will, mit einem Zeichen versieht (»ankreuzt«) und faltet ihn dort in der Weise, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. (6) Der Wähler darf höchstens die Namen von 21 Kandidaten ankreuzen, keine Abänderungen und keine Zusätze vornehmen. Bemerkungen sind nicht gestattet. (7) Stellt ein Wähler während seiner Stimmabgabe fest, dass er beim Ankreuzen einen Irrtum begangen hat, so steht ihm das Recht zu, einen neuen Stimmzettel zu erhalten. Hierzu muss er eigenhändig, im Beisein des Wahlvorstehers, den irrig ausgefüllten Stimmzettel vernichten. Anschließend erhält er einen neuen Stimmzettel. Der Vorgang wird in der Wahl Niederschrift festgehalten. (8) Den gefalteten Stimmzettel wirft der Wahlberechtigte in die Wahlurne. (9) Wähler, die des Lesens unkundig oder durch körperliche Gebrechen gehindert sind, ihre Stimmzettel eigenhändig auszufüllen, dürfen sich im Wahlraum der Hilfe einer Vertrauensperson bedienen. Dies kann auch ein Mitglied des Wahlvorstands sein.

§ 40 _ Der Schriftführer vermerkt die Stimmabgabe des Wählers neben dessen Namen in dem Wählerverzeichnis in der dafür vorgesehenen Spalte.

§ 41 _ Nach Schluss der Wahlzeit dürfen nur noch die Wähler zur Stimmabgabe zugelassen werden, die zu diesem Zeitpunkt im Wahlraum schon anwesend waren. Alsdann erklärt der Wahlvorstand die Wahl für geschlossen.

XII ERMITTLUNG DES WAHLERGEBNISSES

§ 42 _ Nach Schluss der Wahl hat der Wahlvorstand alle nicht benutzten Stimmzettel an sich zu nehmen. Dann werden die Stimmzettel aus der Wahlurne genommen und ungeöffnet gezählt. Zugleich wird die Zahl der Wahlvermerke in dem Wählerverzeichnis festgestellt. Ergibt sich dabei auch nach wiederholter Zählung eine Abweichung, so ist dies in der Wahl Niederschrift anzugeben und soweit wie möglich zu erläutern.

§ 43 _ Nach der Zählung öffnet ein Beisitzer die

Stimmzettel und übergibt sie dem Wahlvorsteher. Dieser liest aus dem Stimmzettel die Kandidaten vor, denen die Stimme gegeben wurde. § 44_ (1) Bei der Verlesung verzeichnet der Schriftführer durch Weiterschreiben der Zahlen in Zählbogen jede einem Wahlvorschlag zugefallene Stimme und wiederholt den Aufruf laut. (2) Ein Beisitzer führt gleichzeitig einen Kontrollzählbogen. (3) Zählbogen und Kontrollzählbogen sind am Schluss der Wahlhandlung von dem Wahlvorsteher und einem Beisitzer zu unterzeichnen und der Wahl Niederschrift als Anlage beizufügen.

§ 45_ (1) Ein Stimmzettel ist ungültig: 1. der nicht vom WA herausgegeben wurde; 2. aus dessen Kennzeichnung der Wille des Wählers nicht unzweifelhaft zu erkennen ist; 3. auf dem mehr als 21 Kandidaten gekennzeichnet wurden.

§ 46_ (1) Sobald das Wahlergebnis festgestellt ist, hat es der Wahlvorsteher dem Wahlleiter mitzuteilen. (2) In dieser Mitteilung sind die Wahlvorschläge einzeln mit der auf sie entfallenen Stimmenzahl anzugeben.

§ 47_ Über die Wahlhandlung ist eine Niederschrift aufzunehmen, die mit allen Anlagen unverzüglich an den Vorsitzenden des WA zu übergeben ist.

§ 48_ (1) Über die Gültigkeit von Stimmzetteln entscheidet der Wahlvorstand. (2) Die Stimmzettel, über deren Gültigkeit oder Ungültigkeit der Wahlvorstand einen besonderen Beschluss gefasst hat, sind mit fortlaufender Nummer zu versehen und der Niederschrift beizufügen. In der Niederschrift sind die Gründe anzugeben, aus denen die Stimmzettel für gültig oder ungültig erklärt wurden. Endgültige Entscheidungen trifft der WA.

§ 49_ Alle gültigen Stimmzettel, sofern sie nicht nach § 48 der Wahl Niederschrift beizufügen sind, hat der Wahlvorsteher in einer Wahlurne versiegelt dem WA zu übergeben, der sie verwahrt, bis die Wahl für gültig erklärt worden ist.

§ 50_ Das Wählerverzeichnis nebst den Stimmzetteln und etwaigen protokollarischen Feststellungen oder Beschwerden sind gleichfalls dem WA zu übergeben. Die Wahlvorsteher dürfen nichts zurückhalten oder vernichten, was sich auf die Wahl bezieht.

§ 51_ Der WA stellt zur Ermittlung des Wahlergebnisses die gemeldeten Ergebnisse aus allen Wahlbezirken in einem Zählbogen zusammen und überprüft diese.

§ 52_ In öffentlicher Sitzung ermittelt der WA die 21 Kandidaten, die nach der Zahl der abgegebenen Stimmen die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmgleichheit entscheidet das vom Wahlleiter zu ziehende Los.

§ 53_ Vorläufiges Amtliches Ergebnis

Die Namen der 21 gewählten Kandidaten werden als vorläufiges Amtliches Ergebnis bekannt gegeben.

§ 54_ Berufung; Endgültiges Amtliches Endergebnis

Die gewählten Kandidaten werden vom WA zu

Repräsentanten berufen. Im Falle eines Einspruchs erfolgt die Berufung nach Abschluss der Wahlprüfung. Mit der Berufung wird das endgültige Amtliche Endergebnis bekannt gegeben. § 55_ Wenn ein zum Repräsentanten Gewählter die Wahl ablehnt, oder wenn ein Repräsentant ausscheidet, tritt an seine Stelle der Kandidat mit der nächsthöheren Anzahl gültiger Stimmen.

XIII WAHLPRÜFUNG

§ 56_ Über die Gültigkeit der Wahl entscheidet auf Einspruch der Schiedsausschuß nach § 31 der Satzung abschließend.

§ 57_ Voraussetzung der Wahlprüfung, Zulässigkeit des Einspruchs

(1) Die Wahlprüfung erfolgt nur auf Grund eines Einspruchs. (2) Der Einspruch kann nur darauf gestützt werden, dass 1. das Wahlergebnis rechnerisch unrichtig festgestellt worden sei, 2. gültige Stimmen für ungültig oder ungültige Stimmen für gültig erklärt worden seien in einem Umfang, dass dadurch die Verteilung der Sitze beeinflusst worden sei, 3. ein Bewerber zu Unrecht berufen oder nicht berufen worden sei, 4. Personen zu Unrecht in das Wahlverzeichnis eingetragen oder nicht eingetragen worden seien und dadurch die Verteilung der Sitze beeinflusst worden sei, 5. sonst Vorschriften der Satzung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin und der Wahlordnung zur Wahl der Repräsentantenversammlung bei der Vorbereitung oder der Durchführung der Wahlen oder bei der Ermittlung des Wahlergebnisses in einer Weise verletzt worden seien, dass dadurch die Verteilung der Sitze beeinflusst worden sei. Der Einspruch kann nicht darauf gestützt werden, dass ein Kandidat zu Unrecht zugelassen worden sei. (3) Der Einspruch kann eingelegt werden 1. in den Fällen des Absatzes 2 Nr. 1, 2, 3, und 5 vom betroffenen Bewerber, 2. in den Fällen des Absatzes 2 Nr. 4 von den betroffenen Wahlberechtigten. (4) Der Einspruch ist innerhalb einer Woche nach der Bekanntmachung des Wahlergebnisses schriftlich beim Schiedsausschuß einzulegen und zugleich zu begründen. Bei gemeinschaftlichen Einsprüchen muss ein Bevollmächtigter benannt sein. Der Einspruch kann jederzeit zurückgenommen werden.

§ 58_ Beteiligte

(1) Am Wahlprüfungsverfahren sind beteiligt 1. der Einsprechende, 2. die betroffenen Bewerber, 3. der Wahlleiter und der WA. (2) Die Beteiligten sind in Abweichung zu den Regelungen der Schiedsordnung spätestens drei Tage vor dem Sitzungstermin zu laden. Sie haben ein selbständiges Antragsrecht.

§ 59_ Verfahren

(1) Nach Ablauf der Einspruchsfrist tagt der Schiedsausschuß binnen einer Frist von sieben Tagen. (2) Der Schiedsausschuß entscheidet nach der Anhörung aller in § 58 genannten Beteiligten. Zur Anhörung genügt es, wenn dem

Schiedsausschuß die Stellungnahme der Beteiligten schriftlich vorliegt. (3) Stellt der Schiedsausschuß fest, dass zu einer Entscheidungsfindung eine weitere Beratung erforderlich ist, so tagt der Schiedsausschuß binnen sieben Tagen. Die gleichen Fristen gelten für weitere Sitzungstermine. (4) Für das Einspruchsverfahren gilt in Abweichung zu den Regelungen der Schiedsordnung das Amtsaufklärungsprinzip.

§ 60_ Entscheidung

(1) Die Entscheidung des Schiedsausschusses kann nur lauten auf Zurückweisung des Einspruchs oder (2) im Falle des § 57 (2) Nr. 1 auf rechnerische Richtigstellung und Anordnung der Neufeststellung des Wahlergebnisses der Wahl zur Repräsentantenversammlung durch den WA, im Falle des § 57 (2) Nr. 3 auf Feststellung des Verlustes des Sitzes des zu Unrecht berufenen Bewerbers und auf Anordnung der Berufung des berechtigten Bewerbers, (3) in allen anderen Fällen auf Ungültigkeit der Wahl oder auf Richtigstellung und Anordnung der Neufeststellung des Wahlergebnisses einschließlich der Sitzverteilung.

XIV WIEDERHOLUNGSWAHL

§ 61_ (1) Wird im Wahlprüfungsverfahren die Wahl ganz oder teilweise für ungültig erklärt, so ist sie nach Maßgabe der Entscheidung im Wahlprüfungsverfahren zu wiederholen. (2) Die Wiederholungswahl findet nach denselben Vorschriften, denselben Wahlvorschlägen und aufgrund desselben Wahlverzeichnisses wie für die angefochtene Wahl statt, soweit nicht die Entscheidung im Wahlprüfungsverfahren hinsichtlich der Wahlvorschläge und des Wahlverzeichnisses Abweichungen vorschreibt. Personen, die zwischenzeitlich das Wahlrecht verloren haben, sind aus dem Wahlverzeichnis, Personen, die zwischenzeitlich die Wählbarkeit verloren haben, sind aus den Wahlvorschlägen zu streichen. (3) Die Wiederholungswahl muss spätestens 40 Tage nach der Entscheidung im Wahlprüfungsverfahren stattfinden. Den Tag der Wiederholungswahl bestimmt der WA. (4) Aufgrund der Wiederholungswahl wird das Wahlergebnis neu festgestellt.

XV SCHLUSSBESTIMMUNGEN

§ 62_ Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Annahme durch die Repräsentantenversammlung in Kraft.*

(* am 27.7.2011 in Kraft getreten)

Выборы в Собрание представителей 2015 г.

Объявление Правления

Дорогие члены Общины,

на заседании от 27 ноября 2014 года Собрание представителей назначило выборы в 18-е Собрание представителей на **воскресенье, 20 декабря 2015 года**.

В соответствии с §2 п. 1 на стр. 2 Положения о выборах, Правление Еврейской общины Берлина объявляет о предстоящих выборах в 18-й созыв Собрания представителей.

Активным избирательным правом обладают члены Общины,

1. Которым в день выборов уже исполнилось 18 лет (т.е. родившиеся не позднее **20.12.1997 г.**),
2. Которые стали членами Еврейской общины Берлина не позднее **20.06.2015 г.**

Права участия в выборах лишены лица:

1. Имеющие постоянного опекуна для решения всех своих дел,
2. Не обладающие избирательным правом вследствие имеющего законную силу решения суда,
3. Находящиеся в психиатрической больнице по решению суда на основании §63 в сочетании с §20 Уголовного кодекса.

Каждый избиратель вправе проголосовать не более чем за 21 кандидата.

Право быть избранным имеет каждый член Еврейской общины Берлина, обладающий активным избирательным правом.

Права быть избранным лишены лица:

1. Не обладающие избирательным правом согласно вышестоящему определению.
2. Лишенные пассивного избирательного права или права занимать общественные должности на основании судебного решения.
3. Несовершеннолетние дети которых, находясь под их родительской опекой, не принадлежат к какой-либо еврейской культурной общине или еврейскому религиозному сообществу.
4. Состоящие в трудовых отношениях с Еврейской общиной Берлина или какими-либо заведениями, контролируемые последней, либо имеющие супругов, состоящих в таких отношениях.

5. В свидетельстве о благонадежности которых указано, что они когда-либо были приговорены к лишению свободы.

Каждый баллотирующийся член Общины обязан предъявить:

1. Оформленное на формулярах, выдаваемых Избирательной комиссией, подтверждение поддержки как минимум 65 членов Общины, обладающих избирательным правом.
2. Официальную справку о прописке, выданную не ранее **20.08.2015**.
3. Свидетельство о благонадежности, выданное полицией не ранее **20.08.2015**.
4. Заявление, в котором кандидат подтверждает, что признает предписания Устава и Положения о выборах об активном и пассивном избирательных правах и отвечает их требованиям.
5. Кроме того, кандидат должен подтвердить, что знаком с §9 (1) Устава Еврейской общины Берлина, по которому он теряет свое место в СП, если в период действия своего мандата перестанет соответствовать какому-либо требованию Положения о выборах и, тем самым, утратит право быть избранным.

Информацию и документы, связанные с баллотированием, с **24.09.2015** можно получить в бюро Избирательной комиссии (Избиркома) на Ораниенбургер Штрассе 28–30, 10117 Берлин.

Обращаем Ваше внимание на то, что предложения по выдвижению кандидатов должны поступить в бюро Избиркома на Ораниенбургер Штрассе 28–30, 10117 Берлин, до **19.10.2015, 18.00 часов**.

Предложения по выдвижению кандидатов должны быть оформлены на специальных бланках, издаваемых Еврейской общиной Берлина.

Более подробную информацию о выборах можно почерпнуть из публикаций Председателя Избирательной комиссии и Положения о выборах, прикрепленного к номеру.

Правление Еврейской общины Берлина желает Вам благополучия, здоровья и успехов в Новом 5776 году. Шана това уметука!

*Еврейская община Берлина, от имени Правления
д-р Гидеон Йоффе*

Выборы в Собрание представителей 2015 г.

Объявление Председателя Избирательной комиссии

Дорогие члены Общины,
выборы в Собрание Представителей состоятся в **воскресенье, 20 декабря 2015 года**.

Сотрудники бюро Избирательной комиссии охотно ответят на Ваши вопросы. Бюро работает с **24 сентября 2015** по следующему графику:

пн.-ср.: 12–17 ч.

чт.: 12–19 ч.

пт.: 12–14 ч.

тел.: (030) 880 28-270,

факс: (030) 880 28-271

Предложения по выдвижению кандидатов

Просим учесть, что предложения по выдвижению кандидатов должны поступить в бюро Избирательной комиссии на Ораниенбургерштрассе 28–30, 10117 Берлин, до **19.10.2015, 18.00 часов**.

Предложения должны быть оформлены на специальных бланках, издаваемых Избирательным бюро.

Избирательные участки будут учреждены по следующим адресам:

- Centrum Judaicum, Ораниенбургер Штр. 28–30,
- Здание Еврейской Общины, Фазаненштр. 79–80,
- Дом им. Жанетты Вольфф, Дербургштрассе 36.

Ваш избирательный участок будет указан в Вашем оповещении о выборах.

Убедительно просим, отправляясь на голосование, не забыть взять с собой паспорт и полученное Вами извещение о выборах.

Обнародование Списка избирателей

Список избирателей будет выложен с **20.11.2015** в следующих местах:

- Centrum Judaicum, Ораниенбургер Штр. 28–30,
- Здание Еврейской Общины, Фазаненштр. 79–80,
- Дом им. Жанетты Вольфф, Дербургштрассе 36.

Просмотр списка возможен с пн. по чт. с 9 до 17 ч. и в пт. с 9 до 14 ч. (в Centrum Judaicum на Ораниенбургерштрассе 28–30 в часы работы бюро Избиркома).

Обнародование Списка избирателей заканчивается **16.12.2015**. Просмотр списка разрешен исключительно

но членам Еврейской общины Берлина, желающим ознакомиться со своей записью.

Член Общины, считающий список неверным или неполным, может до **16.12.2015** заявить об этом в бюро Избиркома Общины на Ораниенбургерштрассе 28–30, 10117 Берлин, в письменном виде или в устном виде с составлением протокола.

Обращаем Ваше внимание на то, что по истечении этого срока протесты относительно Списка избирателей не могут быть рассмотрены. Поэтому призываем каждого члена Общины, обладающего избирательным правом, самостоятельно убедиться в том, что он/она внесен/а в Список избирателей. Справки по телефону, к сожалению, не предоставляются.

Возражение против использования адреса для рассылки информации кандидатам

Каждый утвержденный кандидат имеет возможность рассылать избирателям информацию. Адреса избирателей известны только почтовому центру Общины и не выдаются кандидатам или третьим лицам. Каждый член Общины может лично возразить против получения данной рассылки. Возражение должно быть направлено в бюро Избиркома на Ораниенбургер Штрассе 28–30, 10117 Берлин, в письменном виде или в устном виде с составлением протокола. Для того, чтобы возражение было учтено при всех рассылках, оно должно поступить в бюро Избиркома до **31.10.2015**.

Голосование по почте

Документы для голосования по почте высылаются или выдаются только по предварительному письменному ходатайству, составленному избирателем лично. Необходимые для этого формуляры прилагаются к оповещению о выборах. Ходатайство может быть подано только до **14.12.2015, 18.00 часов**. Избирательные бюллетени, отправленные по почте, должны находиться в закрытом избирательном конверте и поступить в бюро Избиркома на Ораниенбургер Штрассе 28–30, 10117 Берлин, до **18.12.2015, 14.00 часов**. Избирательные бюллетени, поступившие с опозданием, не могут быть учтены. Просим учесть, что при отправлении по почте избиратель сам несет риск потери или задержки избирательного бюллетеня. В случае сомнений относительно надежности почтовой доставки рекомендуем лично доставить письмо с бюллетенем в бюро Избиркома или поручить это доверенному лицу.

*Председатель Избирательной комиссии
Адвокат Юрген Вайер*

Положение о выборах

в Собрание представителей Еврейской общины Берлина (общественно-правовой организации) в редакции от 26 июля 2011

I. ОБЩИЕ ПОЛОЖЕНИЯ

§1_ (1) Собрание представителей (СП) состоит из 21 члена. (2) Выборы в СП Еврейской общины Берлина (ЕОБ) проходят в соответствии с основным принципом непосредственной выборности членов Общины согласно внесенным предложениям. (3) Каждый избиратель обладает 21 голосом. (4) Избирательный срок составляет четыре года.

§2_ Дата проведения выборов_ (1) После совещания с Правлением СП назначает дату проведения выборов. О предстоящих выборах объявляет Правление. (2) За 90 дней до выборов дата проведения выборов должна быть опубликована вместе с Положением о выборах в печатных органах ЕОБ, включая ее сайт в Интернете. (3) Положение о выборах и Объявление о проведении выборов должны быть выложены в инстанциях ЕОБ.

II. АКТИВНОЕ И ПАССИВНОЕ ИЗБИРАТЕЛЬНОЕ ПРАВО

§3_ Активное избирательное право

(1) Правом участия в выборах обладает каждый член ЕОБ, если: 1. в день выборов ему уже исполнилось 18 лет; 2. на момент выборов он не менее 6 месяцев является членом ЕОБ. (2) Права участия в выборах не имеют лица: 1. имеющие постоянного опекуна для решения всех своих дел; 2. не обладающие избирательным правом вследствие имеющего законную силу решения суда; 3. находящиеся в психиатрической больнице по решению суда на основании §63 в сочетании с §20 Уголовного кодекса.

§4_ Пассивное избирательное право

Право быть избранным имеет любой член ЕОБ, обладающий активным избирательным правом, с учетом определений §5 данного Положения.

§5_ (1) Права быть избранными лишены лица: 1. не обладающие избирательным правом согласно §3 данного Положения; 2. на основании судебного решения лишены пассивного избирательного права или права занимать общественные должности; 3. несовершеннолетние дети которых, находясь под их родительской опекой, не принадлежат к какой-либо еврейской культурной общине или еврейскому религиозному сообществу; 4. состоящие в трудовых отношениях с ЕОБ или какими-либо заведениями, контролируемые ЕОБ, либо имеющие супругов, состоящих в таких отношениях; 5. в свидетельстве о благонадежности которых указано, что они когда-либо были приговорены к лишению свободы. (2) Несостояние в спорном браке может быть доказано на основании действительного в ФРГ официального свидетельства, как правило – решения суда ФРГ о расторжении брака; предметом данного свидетельства

должно быть исключительно отсутствие, расторжение брака либо признание его недействительным.

§6_ Супруги и родственники первой и второй степени в соответствии с гражданским законодательством, а также супруги последних не могут быть одновременно членами СП и/или Правления. Если, несмотря на это, они выдвинут свои кандидатуры и будут избраны, решение принимается с помощью жребия, если не последует добровольного отзыва кандидатур(ы).

§7_ Спорные случаи относительно наличия активного или пассивного избирательного права решает Избирательная комиссия.

III. ИЗБИРАТЕЛЬНАЯ КОМИССИЯ

§8_ (1) Подготовка и проведение выборов поручается Избирательной комиссии (ИК). Она состоит из председателя, его заместителя и пяти заседателей, лишенных права выдвигать свои кандидатуры на выборы. Председатель ИК является руководителем выборов. Председатель ИК или его заместитель должны обладать правом занимать должность судьи. Их деятельность в ИК не считается работой на общественных началах в соответствии с определениями Устава. (2) Председатель ИК, его заместитель и заседатели назначаются СП простым большинством голосов. В случае ухода с должности одного из заседателей, председатель ИК назначает нового. На срок своей должности председатель ИК и его заместитель могут получать вознаграждение, размер которого определяет Правление ЕОБ. §9_ (1) ИК может принять собственный регламент. (2) ИК принимает решения большинством голосов своих членов, при равном числе голосов определяющим является голос председателя. (3) Для ведения протокола заседаний ИК председатель назначает секретаря, как правило, из числа сотрудников ЕОБ. (4) В помощь для проведения выборов ИК привлекает сотрудников ЕОБ. (5) Члены ЕОБ, не баллотирующиеся в СП, могут заявить в ИК о своей готовности стать членом Участкового избирательного комитета (УИК). ИК назначает членов УИК.

IV. ПРЕДЛОЖЕНИЯ ПО ВЫДВИЖЕНИЮ КАНДИДАТОВ

§10_ (1) Кандидат, выдвигаемый на выборы в СП, должен быть предложен в письменной форме не менее чем 65 членами ЕОБ, имеющими право голоса, на формуляре, издаваемом ИК. Лица, предлагающие кандидатуру, должны разборчивым почерком указать в формуляре свою фамилию, имя, дату рождения и адрес и собственноручно подписаться. (2) Выдвигаемый кандидат должен предоставить ИК или ее уполномоченному: 1. справку о прописке, выданную не ранее, чем за четыре

месяца до дня выборов; 2. свидетельство о благонадежности, выданное полицией не ранее, чем за четыре месяца до дня выборов; 3. заявление, в котором кандидат подтверждает, что признает предписания Устава и Положения о выборах об активном и пассивном избирательных правах и отвечает их требованиям. 4. Кроме того, кандидат должен подтвердить, что знаком с §9 (1) Устава ЕОБ, согласно которому он потеряет свое место в СП, если в период действия своего мандата перестанет соответствовать какому-либо требованию Положения о выборах и тем самым утратит право быть избранным.

§11_ (1) Предложения по выдвижению кандидатов должны быть сданы в ИК или переданы ее уполномоченному не позднее, чем на 62-й день до выборов в 18 часов. Предложение должно содержаться в запечатанном конверте с надписью «Wahlvorschlag» («Предложение по выдвижению кандидата»). После поступления конверт незамедлительно вскрывается председателем ИК, его заместителем или уполномоченным ИК и проверяется на соответствие вышеизложенным критериям. Председатель ИК или его заместитель могут потребовать от подавших предложение устранения недостатков до истечения срока для подачи предложений. (2) Кандидаты имеют право объединяться в группы. Каждая группа должна обладать названием. (3) ИК завершает окончательную проверку действительности поданных предложений в течение недели по истечении срока их подачи.

§12_ (1) Предложения по выдвижению кандидатов, поступившие после истечения указанного срока или не отвечающие требованиям данного Положения в день окончательной проверки предложений, отклоняются. (2) После окончательной проверки предложений изменения в них не допускаются.

§13_ (1) ИК уведомляет предложенных кандидатов об утверждении их кандидатуры. (2) Если ИК намерена отклонить кандидатуру, она обязана незамедлительно сообщить об этом кандидату с указанием причин. Кандидат имеет право не устранения данных причин в течение предельного срока в семь дней после уведомления о предстоящем отклонении. По истечении данного срока ИК принимает окончательное решение по данной кандидатуре. (3) В течение трех дней после оглашения списка утвержденных кандидатур против допущения конкретных кандидатов может быть подан протест в Третейскую комиссию (ТК). ТК обязана принять решение по заявленному в письменном виде протесту в течение семи дней после его поступления. Если ТК не принимает решения, кандидатура считается утвержденной.

§14_ (1) Утвержденные кандидаты вносятся ИК в список выдвинутых кандидатур. В этом

пронумерованном списке в алфавитном порядке указывается фамилия, имя, дата рождения и профессия каждого кандидата. Если кандидат присоединился к одной из групп, в списке должно быть также указано название группы. (2) Список кандидатов подлежит опубликованию в официальном печатном органе ЕОБ, а также на ее сайте в Интернете, и должен быть выложен в ее учреждениях до дня выборов. (3) В помещениях ЕОБ проводятся мероприятия, на котором кандидаты могут представиться членам Общины. Детали мероприятия определяет ИК. (4) Кроме того, на средства ЕОБ создается брошюра, в которой каждый кандидат имеет возможность опубликовать свою фотографию и текст объемом не более 2600 знаков (40 строк по 65 знаков), в котором он может рассказать о себе, своей предвыборной программе и, при необходимости, о группе, в которую он входит. За содержание текста кандидат несет полную ответственность. ИК отклоняет тексты, противоречащие общему законодательству ФРГ или Земли Берлин. Избирательная брошюра рассылается всем членам ЕОБ, обладающим избирательным правом. (5) Оформление брошюры надлежит ИК. (6) Каждый кандидат имеет право за собственные средства рассылать через почтовый центр ЕОБ информацию, связанную с предстоящими выборами. Для этого рассылаемые почтовые единицы должны быть доставлены кандидатом в место, назначенное ИК. В качестве залога предполагаемые расходы должны быть депонированы в ЕОБ наличными. Каждый член ЕОБ может возразить против получения данной рассылки. (7) Предоставление данных и списков членов ЕОБ исключается.

V. ОТМЕНА ВЫБОРОВ

§15_(1) Если в соответствии с §12, разд. 1 ИК устанавливает, что к выборам допущено не более 21 кандидата, ИК объявляет об отмене выборов. (2) Входящие в список кандидаты объявляются членами СП без проведения голосования.

VI. ИЗБИРАТЕЛЬНЫЕ УЧАСТКИ

§16_ИК определяет избирательные участки (места голосования).

§17_Каждый член ЕОБ, обладающий избирательным правом, получает извещение, в котором указан его избирательный участок.

VII. СПИСОК ИЗБИРАТЕЛЕЙ

§18_(1) ИК получает от администрации ЕОБ список избирателей (СИ), в котором указаны имя, фамилия, дата рождения, адрес и дата вступления избирателя в ЕОБ. Этот список составлен в алфавитном порядке с указанием порядкового номера. (2) По этому списку ИК проверяет, кто из членов ЕОБ обладает избирательным правом в соответствии с настоящим Положением. (3) Каждый СИ должен содержать графу с отметкой, об участии данного члена ЕОБ в выборах, а также графу

для примечаний.

§19_(1) За 30 дней до выборов СИ должны быть выложены для просмотра в следующих местах: Дом Общины на Фазаненштрассе 79/80, 10623 Берлин; Центральное управление, Ораниенбургер Штрассе 28, 10117 Берлин. (2) ИК может назначить дальнейшие места, где должны быть выложены СИ. (3) Обнародование списка завершается за четыре дня до выборов. (4) Факт обнародования списка должен быть объявлен вывеской в офисах управления ЕОБ и опубликован в официальном печатном органе ЕОБ, а также на ее сайте в Интернете. Вывеска и объявление должны содержать, прежде всего, место, продолжительность и время возможного просмотра СИ, а также образ и срок для заявления протеста в ИК относительно правильности СИ. (5) Просмотр СИ разрешен исключительно членам ЕОБ, желающим ознакомиться со своей записью.

§20_(1) Член ЕОБ, считающий СИ неверным или неполным, может до конца срока обнародования списка заявить об этом в Избирательное бюро ЕОБ в письменном виде или в устном виде с составлением протокола. Если заявление не является очевидно верным, он обязан доказать его обоснованность. (2) ИК принимает решение по заявленным протестам и объявляет об этом заявившим не позднее, чем за два дня до голосования.

§21_(1) Если в СИ вносятся поправки, основания для них должны быть указаны в графе «Примечания». (2) Дополнения включаются в список в виде приложения. (3) Включение членов ЕОБ в список или исключение из списка возможны только по своевременно заявленному протесту.

§22_(1) СИ закрываются председателем ИК совместно с одним из ее заседателей за два дня до выборов не позднее 14 часов. При этом необходимо удостоверить факт и продолжительность обнародования списка, факт объявления о его обнародовании, количество избирателей в списке, количество проголосовавших по откреплению согласно §33 и количество тех, кто не имеет права голосования в избирательном пункте согласно §39(3) при соответствующей пометке. (2) СИ выдаются Участковым избирательным комитетам.

VIII. УЧАСТКОВЫЙ ИЗБИРАТЕЛЬНЫЙ КОМИТЕТ

§23_Для каждого избирательного участка ИК назначает Участковый избирательный комитет (УИК).

§24_(1) Каждый УИК состоит из председателя, его заместителя, секретаря и пяти заседателей. (2) В случае временного отсутствия секретаря его может заменить один из заседателей. (3) Члены УИК работают на общественных началах и не получают за это вознаграждения. Возникшие в связи с выполнением задач необходимые расходы возмещаются в одинаковом размере, опреде-

ляемым ИК.

§25_В день выборов УИК собирается к началу их проведения в помещении для выборов.

§26_(1) Заместитель председателя, заседатели и секретарь оказывают поддержку председателю УИК при подготовке, проведении и контроле над проведением выборов, а также при установлении результатов выборов. (2) УИК принимает решения касательно отдельных этапов проведения выборов простым большинством голосов своих членов. При равенстве голосов решающим является голос председателя. (3) Во время проведения выборов в помещении для выборов непрерывно присутствуют как минимум четыре члена УИК, среди них непременно – председатель или его заместитель.

IX. ПРОВЕДЕНИЕ ВЫБОРОВ

§27_(1) Избирательные бюллетени составляются ЕОБ в соответствии с решениями ИК.

(2) Бюллетени должны содержать все утвержденные кандидатуры. (3) Кандидатуры в бюллетене пронумерованы и перечислены в алфавитном порядке по фамилиям кандидатов. Они содержат фамилию, имя и, при необходимости, ученое звание каждого кандидата. Обозначения, не зафиксированные официально, а также дальнейшие ученые звания не включаются. (4) Если кандидат является членом избираемой группы, в бюллетене указывается и название группы.

§28_(1) Адрес и время работы избирательных пунктов должны быть опубликованы не позднее, чем за месяц до выборов вывеской в учреждениях ЕОБ и в синагогах, а также опубликованы в официальном печатном органе ЕОБ и на ее сайте в Интернете. (2) Копия этого объявления должна быть вывешена у входа в каждый избирательный пункт до начала выборов.

X. ИЗБИРАТЕЛЬНЫЕ БЮЛЛЕТЕНИ

§29_Условия для получения открепительного удостоверения для голосования по почте Член ЕОБ, внесенный в СИ, может ходатайствовать о получении открепительного удостоверения, если по причинам отсутствия, болезни или своего физического состояния он не может явиться в избирательный пункт, либо с этим для него связаны неприемлемые сложности.

§30_Ходатайства об откреплении

(1) Вместе с оповещением по §17 избирателям поступает формуляр для ходатайства об открепительном удостоверении (ОУ) для голосования по почте. Ходатайствовать об ОУ можно только посредством этого формуляра в оригинале. Бланк снабжен штриховым кодом. (2) К ходатайству прилагается копия внутреннего или заграничного паспорта избирателя. (3) Если избиратель правдоподобно излагает, что он не получил или потерял формуляр для ходатайства, ему выдается копия. Факт выдачи копии должен быть зафиксирован. (4) ОУ могут быть запрошены не позднее,

чем за шесть дней до выборов до 18 часов (последний понедельник перед выборами). Решающим является штамп о поступлении ходатайства. (5) Письменные ходатайства об ОУ, поступившие с опозданием, не рассматриваются, но складываются вместе с конвертами, в которых они находятся, и сохраняются на протяжении трех месяцев после проведения выборов. (6) Ходатайство об ОУ по факсу, электронной почте или телефону недопустимо.

§31_Выдача открепительных удостоверений (1) ОУ не выдаются до рассылки уведомления в соответствии с §17. (2) ОУ пронумерованы по порядку. (3) Каждое ОУ отмечается ведомственным штампом и штриховым кодом. Штамп может быть напечатан. (4) К каждому ОУ прилагаются: 1. официальный избирательный бюллетень, 2. официальный конверт для избирательного бюллетеня, 3. официальный конверт для избирательного письма с подробным указанием полного адреса, по которому необходимо направить избирательное письмо, 4. инструкция. (5) Лицо, получившее ОУ, лично может принести свой избирательный бюллетень вместе с ОУ в Избирательное бюро, учитывая рабочие часы последнего. Необходимо обеспечить, чтобы избиратель мог тайно пометить свой бюллетень, положить его в соответствующий конверт и опустить в подготовленную избирательную урну. (6) Избирательное бюро ведет учет выданных ОУ. Учет ведется в виде списка, в котором отмечаются фамилия, имя, дата рождения избирателя и его номер в списке избирателей, а также номер ОУ. (7) Если лицо, уже получившее ОУ, исключается из списка избирателей в соответствии с §21(3), его ОУ объявляется недействительным. Избирательное бюро ведет учет этих случаев с указанием имени и фамилии данного избирателя и номера ОУ, объявленного недействительным. Список ОУ должен быть исправлен, председатель ИК должен быть уведомлен.

§32_Отметка в списке избирателей После того, как избирателю направляется или вручается ОУ, в список избирателей в графу об участии в выборах вносится слово «Wahlschein» или буква «W», а также номер ОУ.

§33_(1) На ОУ избиратель обязан заявить, что он собственноручно заполнил избирательный бюллетень. Исключения см. §39 ст. 9. (2) Избиратель, голосующий по ОУ, должен вернуть ОУ председателю ИК по почте, приложив к нему избирательный бюллетень в специально предназначенном для этого конверте. Избирательное письмо должно поступить председателю ИК не позднее, чем за два дня до выборов в 14 часов. Избирательное бюро помечает каждое письмо штампом о получении, на второй день до выборов – с отметкой о времени получения. (3) Избирательные письма направляются в абонентный почтовый ящик при Deutsche Post AG. Доступ к ящику разрешен только председателю ИК

или его заместителю совместно с еще одним заседателем, обладающим правом голоса. (4) Конверт избирательного письма, содержащий ОУ и конверт с избирательным бюллетенем, незамедлительно помещается в урну, подготовленную для голосования по почте.

§34_Вскрытие избирательных писем (1) Председатель ИК наделяет УИК правом вскрывать и проверять на полноту полученные избирательные письма. (2) Вскрытие избирательных писем может производиться в день выборов до конца времени выборов. При этом конверты с избирательными бюллетенями не вскрываются до окончания времени выборов. (3) Избирательное письмо считается полным, если 1. конверт с избирательным письмом является закрытым и 2. в конверте содержится ОУ, 3. на ОУ есть заявление избирателя, что он заполнил избирательный бюллетень собственноручно, 4. в конверте содержится отдельный конверт с избирательным бюллетенем, 5. конверт с избирательными письмами, оказавшиеся неполными или поступившими с опозданием, отклоняются. Причина отклонения указывается на конверте избирательного письма. В протоколе выборов отмечается количество отклоненных избирательных писем. (5) Если избирательное письмо оказывается полным согласно разд. (3), ОУ отделяется от конвертов с избирательными бюллетенями. Конверты с избирательными бюллетенями помещаются в специально подготовленную урну. Урна подлежит проверке и закрытию в соответствии с §36 (2). (6) По окончании времени выборов (18 часов в день выборов) производятся действия, описанные в §§42-50.

XI. ГОЛОСОВАНИЕ

§35_Выборы должны проводиться в воскресенье с 10 до 18 часов.

§36_(1) Стол, за которым работает УИК, должен быть расположен таким образом, чтобы к нему можно было подойти со всех сторон. (2) На этом столе помещается избирательная урна. Перед началом голосования Председатель избирательного участка должен убедиться в том, что урна пуста. Открывать ее до конца проведения выборов запрещено.

§37_Процесс голосования начинается с того, что председатель УИК обменивается рукопожатием со своим заместителем, секретарем и заседателями, тем самым созывая действующий УИК. Отсутствующих заседателей председатель заменяет присутствующими избирателями.

§38_(1) Доступ в помещение для выборов имеет каждый избиратель. (2) В помещении для выборов запрещено любое влияние на избирателей словом, звуком, печатным текстом или изображением. (3) УИК вправе принимать любые с его точки зрения приемлемые меры для восстановления порядка, в частности, удалять из помещения нарушителей спокойствия.

§39_(1) Председатель УИК управляет процессом голосования и принимает меры, обеспечивающие и регулирующие доступ в помещение для голосования. (2) В помещении для голосования каждый избиратель, избирательное право которого было установлено, после предъявления официального документа с фотографией получает избирательный бюллетень. Количество выданных бюллетеней отмечается в счетном списке. (3) Избиратели, согласно списку избирателей получившие ОУ, не имеют права голосовать в избирательном пункте. (4) Выборы проходят в специальной кабине, не просматриваемой извне. (5) Избиратель голосует, отмечая (напр. «крестиком») в бюллетене тех кандидатов, за которых он желает отдать свой голос. После этого он складывает бюллетень таким образом, чтобы его отметка не была видна. (6) Избиратель может отметить не более чем 21 кандидатов. Он не должен вносить исправлений или дополнений. Делать пометки и замечания на избирательном бюллетене запрещается. (7) В случае описки избирательный бюллетень заменяется по просьбе избирателя. Новый бюллетень выдается, однако, только в том случае, если избиратель уничтожает бюллетень с опиской в присутствии председателя УИК. Выдача следующего избирательного бюллетеня фиксируется в протоколе выборов. (8) Избиратель опускает сложенный избирательный бюллетень в избирательную урну. (9) Избиратели, не умеющие читать или по состоянию здоровья не способные заполнить самостоятельно избирательный бюллетень и (или) положить его в конверт, могут в помещении для выборов прибегнуть к помощи лица, пользующегося их доверием. Этим лицом может быть также и член УИК.

§40_Напротив фамилии избирателя, отдавшего свой голос, секретарь делает пометку об этом в специально отведенной для этого графе СИ.

§41_После окончания времени голосования к голосованию допускаются лишь те избиратели, которые в этот момент уже находились в помещении. После этого председатель УИК объявляет о завершении выборов.

XII. УСТАНОВЛЕНИЕ РЕЗУЛЬТАТОВ ВЫБОРОВ

§42_После завершения выборов председатель УИК собирает все оставшиеся неиспользованными избирательные бюллетени. После этого из урны изымаются и подсчитываются закрытые конверты с бюллетенями. Одновременно подсчитывается количество пометок о произведенном голосовании в СИ. Если при этом даже при повторном подсчете обнаруживается расхождение обоих показателей, этот факт обязательно указывается в протоколе выборов и по возможности поясняется. §43_После подсчета один из заседателей открывает избирательные бюллетени и передает их председателю УИК. Председатель зачитывает вслух из бюллетеня кандидатов,

получивших голос избирателя.

§44_(1) При зачитывании избирательных бюллетеней секретарь отмечает каждый отданный конкретному кандидату голос записью последовательно продолжающихся чисел в счетном листе и громко повторяет имя отмечаемого кандидата. (2) Один из заседателей ведет контрольный счетный лист. (3) В конце проведения выборов счетный лист и контрольный счетный лист подписываются председателем УИК и одним из заседателей. Счетные листы прилагаются к протоколу выборов.

§45_(1) Избирательный бюллетень недействителен: 1. если он не был выдан Избирательной комиссией, 2. если волеизъявление избирателя не прослеживается в пометках на нем однозначно, 3. если в нем отмечено более 21 кандидата.

§46_(1) После определения результатов выборов председатель УИК должен сообщить о нем председателю ИК. (2) В этом сообщении должны быть перечислены кандидаты с указанием количества набранных каждым из них голосов.

§47_По всем этапам проведения выборов ведется протокол выборов, который вместе с приложениями незамедлительно должен быть передан председателю ИК.

§48_(1) УИК принимает решение о действительности избирательных бюллетеней. (2) Избирательные бюллетени, о действительности или недействительности которых УИК принял особое решение, получают порядковый номер и прилагаются к протоколу. В протоколе должны быть коротко изложены причины, на основании которых избирательные бюллетени объявлены действительными или недействительными. Окончательное решение по ним принимает ИК.

§49_Председатель УИК должен передать ИК в опечатанной урне все действительные избирательные бюллетени, которые не должны быть приложены к протоколу выборов в соответствии с §48. ИК хранит урну до тех пор, пока результаты выборов не будут объявлены действительными.

§50_СИ, а также избирательные бюллетени и замечания или жалобы в протокол, если таковые имеются, также должны быть переданы ИК. УИК не вправе задерживать или уничтожать что-либо, имеющее отношение к выборам.

§51_Для определения результатов выборов ИК составляет счетный лист сообщенных ей данных из всех избирательных участков и проверяет их.

§52_ИК на открытом заседании определяет двадцать одного кандидата, получившего наибольшее количество голосов при выборах. Если несколько кандидатов набирают одинаковое количество голосов, установление очередности этих кандидатов решает жеребьевка. Жребий вытягивает председатель ИК.

§53_Предварительный официальный результат: Имена 21 избранного кандидата объявля-

ются предварительным официальным результатом выборов.

§54_ИК назначает избранных кандидатов на должность Представителей. В случае заявления протеста против результата выборов назначение следует после окончания проверки правомочности результатов выборов. Вместе с назначением оглашается и окончательный официальный результат голосования.

§55_Если избранное в Собрание представителем лицо отказывается от своего избрания или уходит с должности, его место занимает следующий кандидат с наибольшим количеством набранных голосов.

XIII. ПРОВЕРКА ПРАВОМОЧНОСТИ РЕЗУЛЬТАТОВ ВЫБОРОВ

§56_В случае заявления протеста окончательное решение о правомочности выборов принимает Третьейская комиссия в соответствии с §31 Устава.

§57_Условия для проверки результатов выборов, допустимость протеста_ (1) Перепроверка выборов осуществляется только по заявленному протесту. (2) Протест может быть обоснован только тем, что 1. при установлении результатов выборов была допущена ошибка в вычислении, 2. действительные голоса были объявлены недействительными или наоборот, при том в такой мере, что это повлияло на распределение мест, 3. один из кандидатов был назначен или не назначен по ошибке,

4. лица были ошибочно включены или не включены в СИ и это повлияло на распределение мест, 5. при подготовке или проведении выборов или при установлении результатов выборов предписания Устава ЕОБ и настоящего Положения были нарушены в такой мере, что это повлияло на распределение мест. Протест не может быть обоснован тем, что один из кандидатов, якобы, был допущен по ошибке. (3) Заявлять протест может 1. в случаях разд. 2 № 1, 2, 3 и 5 – пострадавший кандидат, 2. в случаях разд. 2 № 4 – затронутые предполагаемой ошибкой лица, обладающие правом голоса. (4) Протест с обоснованием может быть в письменном виде заявлен в Третьейскую комиссию в течение одной недели после оглашения результатов выборов. При совместной подаче протеста несколькими лицами должен быть назван уполномоченный представитель. Протест может быть отозван в любое время.

§58_В процессе перепроверки результатов выборов принимают участие 1. лицо, заявившее протест, 2. кандидаты, пострадавшие от предполагаемой ошибки, 3. ИК и ее председатель. (2) В отличие от правил третьейской деятельности, участники проверки результатов выборов должны быть оповещены как минимум за три дня до заседания. Они обладают индивидуальным правом на подачу заявления.

§59_Процедура: (1) По истечению срока для опротестования в течение самих дней состо-

ится заседание Третьейской комиссии. (2) Третьейская комиссия принимает решение после заслушания всех названных в §58 участников. Для заслушания достаточно, если Третьейская комиссия обладает письменными заявлениями участников. (3) Если Третьейская комиссия устанавливает, что для принятия решения необходимы дополнительные совещания, комиссия собирается вновь в течение семи дней. Эти же сроки соблюдаются для дальнейших собраний. (4) В отличие от правил третьейской деятельности, на процесс по рассмотрению протеста распространяется принцип обязательного выяснения истины. §60_Решение: (1) Решением Третьейской комиссии может быть либо отклонение протеста, либо (2) в случае §57 (2) № 1 – распоряжение об исправлении ошибки в вычислении и новом подсчете результата выборов в СП, осуществляемом ИК, в случае §57 (2) № 3 – констатация утраты места ошибочно назначенным кандидатом и распоряжение о назначении законного кандидата, (3) во всех остальных случаях – объявление выборов недействительными или исправление и распоряжение о новом установлении результата выборов, включая распределение мест.

XIV. ПОВТОРНЫЕ ВЫБОРЫ

§61_(1) Если в процессе перепроверки выборы объявляются полностью или частично недействительными, то в соответствии с решением по перепроверке правомочности результатов выборов назначаются повторные выборы. (2) Для повторных выборов действуют те же предписания, те же предложения по выдвижению кандидатов и тот же СИ, как и при опротестованных выборах, если решение по перепроверке не предписывает изменений в кандидатурах и СИ. Лица, за это время утратившие право быть избранными, вычеркиваются из списка кандидатов; лица, утратившие избирательное право, вычеркиваются из СИ. (3) Повторные выборы должны состояться не позднее 40 дней после решения по делу проверки правомочности результатов выборов. День повторных выборов определяет ИК. (4) На основании повторных выборов результаты выборов определяются заново.

XV. ЗАКЛЮЧИТЕЛЬНЫЕ ПОЛОЖЕНИЯ

§62_Настоящее Положение вступает в силу после его принятия Собранием Представителей.*

*Положение о выборах вступило в силу 27.7.2011 г.